

DER BEBAUUNGSPLAN IN NEUKÖLLN

in Einfacher Sprache



Bezirksamt
Neukölln

BERLIN



Bau-Leitpläne sind Teil der Stadt-Planung. Man nennt sie auch Bebauungs-Pläne, oder kurz B-Plan.

B-Pläne zeigen:

-  • Wie Grundstücke genutzt werden dürfen. Zum Beispiel: nur zum Wohnen.
-  • Wie Häuser aussehen sollen. Zum Beispiel: Wie viele Stockwerke erlaubt sind.

Es gibt Regeln, wie ein B-Plan entsteht. Diesen Prozess nennt man Bebauungs-Plan-Verfahren.



**Problem / Idee
(Plan-Erfordernis)**

1

Es gibt einen Bedarf.
Zum Beispiel:
Neuköllner*innen
brauchen Wohnungen
und eine Kita.
Das Bezirksamt
entscheidet, ob ein
B-Plan aufgestellt
wird.



Beteiligung

2

Jede*r darf sagen, was
er oder sie denkt.
Ämter und Bürger*innen
sagen ihre Meinung zum
B-Plan.



Abwägung

3

Alle Meinungen
werden miteinander
verglichen.
Das nennt man
Abwägung.
Am Ende entscheidet
das Bezirksamt.



Beschluss

4


Jeder Bezirk hat ein
Parlament. Das heißt
Bezirks-Verordneten-
Versammlung, kurz
BVV.
Die Mitglieder der
BVV stimmen über
den B-Plan ab.



B-Plan

5

Der B-Plan ist wie
ein Gesetz.
Alle müssen sich
dran halten.
Manchmal
verändert sich
nichts.
Ein B-Plan kann
auch schützen,
was da ist.

Fragen?  030 90239 3512